

Telefon: 233-24536
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Kommunale Beschäftigungs-
politik und Qualifizierung

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
Projektförderung: „luPP – Isar und Park Projekt“**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08707

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 17.05.2017

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft über die Förderung eines neuen Projekts im Rahmen des MBQ
Inhalt	Darstellung der Projektinhalte und der Förderbegründung
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die zuwendungsfähigen Kosten dieser Maßnahme betragen bei einer Laufzeit von 29 Monaten bis zu 191.500 €.
Entscheidungsvorschlag	Das zur Förderung vorgeschlagene Projekt „luPP – Isar und Park Projekt“ wird für den Förderzeitraum 01.06.2017 bis 31.10.2019 bewilligt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	FIM - Flüchtlingsintegrationsmaßnahme, Langzeitarbeitslose, Arbeitsangelegenheiten, Parkanlagen, Isarauen, Berufsorientierung, Integration
Ortsangabe	(-/-).

Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
Projektförderung: „luPP – Isar und Park Projekt“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08707

2 Anlagen

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 17.05.2017
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Eine Behandlung im vorberatenden Ausschuss war nicht möglich, da die erforderlichen Abstimmungen noch nicht rechtzeitig abgeschlossen waren. Die Behandlung in der heutigen Sitzung ist unbedingt notwendig, um rechtzeitig zu Sommerbeginn aktiv werden zu können.

1. Vorbemerkung

Dem Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft wird mit der heutigen Vorlage das neue Projekt „luPP – Isar und Park Projekt“ zur Förderung vorgestellt. Dieses Projekt ist eine Möglichkeit, die Situation von langzeitarbeitslosen Menschen als auch erwachsenen Flüchtlingen mittelfristig zu verbessern. Mittels einer gemischten Gruppe aus langzeitarbeitslosen Menschen als Kerngruppe und ergänzt um erwachsene Flüchtlinge wird für beide Zielgruppen eine Einsatzmöglichkeit im Gartenbau und in Grünflächenanlagen geschaffen, die eine Hinführung für einen zukünftigen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt und die Beschäftigung und Integration von Menschen mit besonderem Unterstützungs- und Förderungsbedarf erleichtern soll. Gleichzeitig wird durch die zusätzliche Pflege von öffentlichen Flächen -Münchner Parkanlagen und Isar-Auen- eine Verbesserung der Benutzbarkeit durch die Münchner Bevölkerung erreicht. Es handelt sich hierbei um Flächen, die den Hauptabteilungen Gartenbau und Ingenieurbau des Baureferats zugeordnet sind.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung von Arbeit für die Zielgruppe der erwachsenen Flüchtlinge und der langzeitarbeitslosen Menschen und des hier gegebenen hohen kommunalen Nutzens hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft in Abstimmung mit dem Baureferat und dem zukünftigen Träger Weißer Rabe-Soziale Betriebe und Dienste GmbH die Eckpunkte für das Projekt luPP (Isar und Park Projekt) welches im Folgenden dargestellt wird, formuliert.

2. luPP – Isar und Park Projekt

2.1 Projektinhalt

Das Projekt „luPP“ verfolgt die Zielsetzung der Erbringung einer lokalen, gemeinwohlori-

entierten Tätigkeit zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger mittels sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen und durch den Einsatz von motivierten Flüchtlingen, die hierin eine erste Basisqualifizierung für den Arbeitsmarkt erlangen.

Dazu werden mit dem Programm 3. Arbeitsmarkt drei sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze und 10 FIM-Plätze¹ für Menschen im laufendem Asylverfahren geschaffen. Das gemeinsame Arbeiten dieser beiden Zielgruppen als ein Team bietet für beide Seiten Chancen und Herausforderungen zugleich, sich kennen zu lernen. In diesem Prozess werden die Teilnehmer/innen durch eine pädagogische Fachkraft und fachlich durch einen versierten Anleiter unterstützt.

Mitarbeitende Flüchtlinge erlernen durch die Einbindung in die betrieblichen Abläufe die wesentlichen Aspekte üblicher Arbeitsorganisation und erwartetem Arbeitsverhalten in hiesigen Unternehmen. Die Verortung des luPP am „Waldprojekt“ des Trägers und die Arbeiten in der Natur bringt sie in Kontakt mit den Tätigkeitsfeldern der Geschäftsbereiche Forst, Holz, Garten- und Landschaftspflege. Einschlägige Vorkenntnisse von Teilnehmenden werden in der Maßnahme aufgegriffen und vertieft, „Neulinge“ eingeführt, so dass die Teilnehmenden erste fachliche Fertigkeiten auch in einheimischen Holzarten, Naturschutz und Objektpflege erwerben. Die Teilnahme an der Maßnahme übernimmt eine berufsorientierende Funktion und dient der Heranführung an den Arbeitsmarkt, die nach Möglichkeit im Bereich Garten- und Landschaftsbau in eine Berufstätigkeit führen soll.

Teilnehmende können und sollen beim Träger eine praxis- und berufsbezogene Deutschförderung wahrnehmen.

Da das RAW dem Aspekt des kommunalen Nutzens einen hohen Stellenwert einräumt, soll für den Fall, dass es zu wesentlichen Verzögerungen bei der Einrichtung/der Besetzung der FIM-Stellen kommt, alternativ auf Arbeitsgelegenheiten nach §16 SGB II zurückgegriffen werden.

2.2 Einsatzbereiche

Als Betätigungsfeld für das luPP-Team ist die Pflege von Münchner Parkanlagen sowie der Isarauen vorgesehen, die über die turnusgemäßen Reinigungsintervalle des Baureferats durch eigenes Personal bzw. durch beauftragte Dritte hinausgehen.

Das Baureferat hat hierzu eine ausführliche Stellungnahme (in Gänze siehe Anlage 1) abgegeben:

Es sieht in dem Projekt die Möglichkeit, durch zusätzliche Reinigungsarbeiten auf öffentlichen Flächen deren Erscheinungsbild und die Benutzbarkeit für die Bevölkerung zu verbessern. Es handelt sich um Flächen, die den Hauptabteilungen (HA) Gartenbau und In-

¹ FIM: Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen - ein Programm des Bundes zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

genieurbau zugeordnet sind. An Tätigkeiten sind denkbar:

- „Reinigen von Bänken, Schildern, Abfalleimern und anderen Ausstattungselementen von Aufklebern, Rußtau, Moos, Schmierereien und anderen Verunreinigungen;
- Aufsammeln von Unrat in Grünanlagenbereichen, in denen ansonsten keine regelmäßige Reinigung erfolgt (z.B. in dichten Gehölzbeständen);
- manuelles Entfernen von unerwünschtem Bewuchs von Wegen und anderen befestigten Flächen.
- Beim Einsatz für die HA Ingenieurbau handelt es sich um die sogenannte 'Feinreinigung' an der Isar, die das Aufsammeln und Entsorgen insbesondere von Zigarettenkippen, Kronkorken und Glasscherben beinhaltet.“

„Es handelt sich um Aufgaben, deren Erledigung zwar wünschenswert, für die Verkehrssicherheit und den Substanzerhalt aber nicht zwingend erforderlich sind. Sie können bislang weder von eigenem Personal noch von beauftragten Firmen in nennenswertem Umfang wahrgenommen werden, da die dafür benötigten personellen und finanziellen Ressourcen nicht zur Verfügung stehen.“

Das RAW begrüßt diese Stellungnahme sehr, da diese einerseits auf das Thema „Zusätzlichkeit“ eingeht, andererseits die Tätigkeiten weitgehend präzisiert und auch den möglichen organisatorischen Ablauf aufzeigt.

2.3 Träger; Laufzeit; Kosten und Finanzierung

Träger des luPP soll die Weißer Rabe-Soziale Betriebe und Dienste GmbH werden. Diese führt (u.a.) bereits das „Waldprojekt“ -eine Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahme im Forstdienst und in der Holzaufbereitung- durch und verfügt sowohl über einschlägige Erfahrung in der Arbeit mit Zielgruppen, als auch was die Durchführung von Arbeiten im Freien anbelangt.

In der Winterzeit, ohne „Beauftragung“ durch das Baureferat, werden die Teilnehmenden im „Waldprojekt“ in der Brennholzaufbereitung eingesetzt.

Um ausreichend Erfahrungen zu sammeln, wird eine Laufzeit vom 01.06.2017 – 31.10.2019 (29 Monate) - darin sind drei Sommerperioden inbegriffen - vorgeschlagen. Rechtzeitig vor Beendigung der Maßnahme wird der Stadtrat mit einer evtl. Verlängerung befasst werden.

Für die Durchführung der Aufgaben sind - neben der Förderung aus dem 3. Arbeitsmarkt und den vom Bund bereitgestellten FIM-Mitteln - weitere Kosten für die Gesamtlaufzeit i.H.v. rd. 191.500 Euro aus vorhandenen MBQ-Mitteln zu finanzieren (siehe Anlage 2).

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.
Die Sitzungsvorlage ist mit dem Baureferat abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Stadtkämmerei und das Baureferat haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Dem Träger Weißer Rabe-Soziale Betriebe und Dienste GmbH werden zur Umsetzung des Projekts „luPP – Isar und Park Projekt“ für einen Förderzeitraum von 29 Monaten vom 01.06.2017 bis 31.10.2019 bis zu 191.500 Euro bewilligt. Ausreichende Mittel stehen im genehmigten Budget für das Produkt 6431000 „Förderung von Beschäftigung“ bei der Fipo 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel/2.Arbeitsmarkt“ zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2018 und 2019 stehen im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.a. Projekt zur Verfügung.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. RAW - FB 3

zur weiteren Veranlassung.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Baureferat

An das Jobcenter München

z.K.

Am

I.A.